

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp: B**

**Stand: 19.02.2016**

**Gebietsnummer: DE7037371**

**Gebietsname: Frauenforst östlich Iherstein und westlich Dürnstetten**

**Größe: 340 ha**

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern**

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
8310	Nicht touristisch erschlossene Höhlen
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1323	<i>Myotis bechsteini</i>	Bechsteinfledermaus
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1324	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr
1386	<i>Buxbaumia viridis</i>	Grünes Koboldmoos
1308	<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus
6199*	<i>Euplagia quadripunctaria</i>	Spanische Flagge

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt der Karsthöhle als eines der größten Winterquartiere des Großen Mausohrs in Deutschland sowie des ausgedehnten Waldgebiets westlich Dürnstetten mit einem der wenigen bekannten Vorkommen des Grünen Koboldmooses. Erhalt unbeeinträchtigter Dolinen als prägende Strukturelemente der Buchenwälder.
1. Erhalt der <b>Nicht touristisch erschlossenen Höhlen</b> . Erhalt des typischen Höhlenklimas (Wasserhaushalt, Bewetterung, geologische Strukturen wie Räume, Spalten, Nischen, Tropfsteine). Ausschluss von offenem Feuer in der Höhle und in einem ausreichend bemessenen Nahbereich um den Höhleneingang. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Funktion des Eingangsbereichs der Höhle als Lebensraum für Farne, Moose und andere Pflanzen. Erhalt des Höhlensystems als Ganzjahreslebensraum für Fledermäuse.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>)</b> . Erhalt der großflächigen, wenig zerschnittenen, störungsarmen und strukturreichen Bestände. Erhalt einer naturnahen Bestands- und Altersstruktur sowie einer lebensraumtypischen Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt typischer Elemente der Alters- und Zerfallsphase, insbesondere von ausreichenden Tot- und Altholzmengen und -qualitäten.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von <b>Mopsfledermaus, Großem Mausohr und Bechsteinfledermaus</b> . Erhalt ungestörter Schwarm- und Winterquartiere, insbesondere störungsfreier Höhlenbereiche. Erhalt von unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit hohem Laubholzanteil als Jagdgebiet. Erhalt alt- und totholzreicher Laub- und Mischwälder mit einem ausreichend hohen Angebot an natürlichen Baumhöhlen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat der Bechsteinfledermaus.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Gelbbauchunke</b> , insbesondere von Laich- und Landhabitaten (Kleingewässer, Sekundärhabitats mit natürlicher Dynamik).
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der <b>Spanischen Flagge</b> , insbesondere reich strukturierter Verbundsysteme aus blütenreichen, sonnenexponierten Saum- und Offenlandstrukturen in Kombination mit schattigen Elementen wie Gehölzen, Waldrändern, Säumen, Hohl- und Waldwegen etc.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Grünen Koboldmooses</b> . Erhalt ausreichend großer, alter, naturnah strukturierter Nadel- und Mischwälder mit einem ausreichend hohen Vorrat an liegendem Nadeltotholz. Erhalt des luftfeuchten Waldinnenklimas